



Geschäftsbericht 2005/2006

Bergbahnen Destination Gstaad AG





Inhalt

Einladung / Traktanden	Seite 1
Vorwort des Präsidenten	Seite 2
Organe und Personal	Seite 3
Jahresbericht des Delegierten	Seite 6
Bahnfrequenzen	Seite 14
Bilanz	Seite 15
Erfolgsrechnung	Seite 16
Anhang zur Jahresrechnung	Seite 17
Mittelflussrechnung	Seite 21
Anlagerechnung	Seite 22
Abschreibungsrechnung	Seite 24
Bericht Revisionsstelle	Seite 26
Anlagenübersicht	Seite 27

Einladung / Traktanden

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2005/06

Datum/Zeit: Samstag, 2. September 2006 / 10.00 Uhr

Zutrittskontrolle: Beginn 9.00 Uhr

Ort: Grande Salle, 1659 Rougemont

Traktanden

Anträge des Verwaltungsrates

1. Jahresbericht 2005/2006

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes 2005/2006.

2. Jahresrechnung 2005/2006

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2005/2006 (Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle).

3. Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Bilanzgewinn per 01.05.2005 CHF 1'823'162.23

Jahresgewinn per 30.04.2006 CHF 916'451.97

Bilanzgewinn CHF 2'739'614.20

Vortrag auf neue Rechnung CHF 2'739'614.20

4. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, ihm für das Geschäftsjahr 2005/2006 Entlastung zu erteilen.

5. Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die BDO Visura, Bern, für das Geschäftsjahr 2006/2007 zu wählen.

6. Verschiedenes

Hinweise

Der Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung 2005/2006 und Bericht der Revisionsstelle liegt ab dem 14. August 2006 am Sitz der Gesellschaft auf. Zutrittskarte/Stimmausweis können bis spätestens am 29. August 2006 am Sitz der Gesellschaft schriftlich oder telefonisch bestellt werden.

*Sitz der Gesellschaft: Haus des Gastes, Promenade, 3780 Gstaad
(Telefon 033 748 87 32, Telefax 033 748 87 33)*

Gstaad, 28. 07. 2006

Für den Verwaltungsrat:
Richard Kummrow, Präsident



Vorwort des Präsidenten

Der letztjährige Abschluss hatte die Messlatte hoch gelegt – der diesjährige übertrifft sie deutlich. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeiter sind stolz darauf, den Aktionären, Geschäftspartnern und Kunden einen weiteren Konsolidierungsschritt vorlegen zu können.

Die *Erträge* sind vor dem Hintergrund eines gesamtschweizerischen Umsatzrückgangs von 2% um über 5% gestiegen. Zweifellos können wir diesen Erfolg dem verbesserten Angebot an Pisten, Anlagen, Anlässen und Gaststätten zuschreiben, unterstützt durch einen überzeugenden Auftritt unter der Marke Gstaad.

Einmal mehr liefert uns die *Gästebefragung* wertvolle Erkenntnisse. In 92% aller befragten Punkte geben uns unsere Gäste bessere Noten als im Vorjahr. Der grösste Handlungsbedarf zeigt sich auf dem Saanerslochgrat – hier lassen sowohl die Bahn wie auch das Bergrestaurant deutlich zu wünschen übrig.

Nach mehr als zweijähriger Aufbauarbeit kommt unser Unternehmen nun auch strukturell in eine *Konsolidierungsphase*. Dr. Peter Furger, Architekt, Baumeister und Betreiber der ersten Stunde, scheidet mit der diesjährigen Generalversammlung als Delegierter des Verwaltungsrates aus. Als neuer vollamtlicher Geschäftsleiter hat Herr Armon Cantieni die operative Führung übernommen. Der Verwaltungsrat wird sich nun vermehrt der strategischen Führung zuwenden.

Jahreswechsel und Skiferienzeit dominieren die kurze *Wintersaison*. Betriebswirtschaftlich drängt sich gegen Saisonende eine frühzeitige Stilllegung der Anlagen auf; für die Entwicklung der Destination sollten die Anlagen jedoch immer in Betrieb bleiben. Das Optimum kann nur in einem konzertierten Vorgehen un-

ter allen Leistungsträgern der Tourismuskette gefunden werden.

Die *Kapitalausstattung* der Unternehmung ist trotz bedeutender Investitionen nach wie vor hervorragend. Die ertragsschwache Sommersaison kann mit einem guten Liquiditätspolster angegangen werden. Die Anlagenstruktur ist weiterhin kostenintensiv und steht in einem ungünstigen Verhältnis zur Nachfrage. Die *Rentabilitätswerte* entwickeln sich positiv, liegen aber immer noch unter den für eine nachhaltige Entwicklung notwendigen Werten. Die geografische Weiträumigkeit und Vielfalt unseres Gebietes macht einerseits den grossen Reiz unseres Angebotes aus, bildet aber andererseits eine grosse wirtschaftliche Herausforderung.

Die renommierte *Destination Gstaad* hält viele Trümpfe in der Hand. Die Bergbahnen sind der Motor ihrer Entwicklung. Als Nummer 13 im gesamtschweizerischen Grössenvergleich spielt die BDG AG nicht in der obersten Liga. In enger Zusammenarbeit mit den touristischen Leistungsträgern gelingt es jedoch, unsere Region als Berg- und Wintersport-Ort von hohem Erlebniswert einem grösseren Publikum zu öffnen. Innovative Angebote, ein originelles Marketing und eine dauernde Verbesserung der Dienstleistungsqualität ermöglichen den wirtschaftlichen Erfolg unter voller Wahrung der regionalen Eigenart. Die manchenorts geplanten Retorten-Destinationen brauchen uns keine Angst zu machen.

Aktionären, Behörden, Mitarbeitern, der Geschäftsleitung, den befreundeten touristischen Leistungsträgern und meinen Kollegen im Verwaltungsrat gebührt *aufrichtiger Dank und volle Anerkennung* für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2005/2006.

Richard Kummrow, Präsident

Organe und Personal

Verwaltungsrat

Kummrow Richard, Brent, Präsident
Hurni Andreas, Gstaad, Vizepräsident
Furger Peter, Visp, Delegierter
Haari Werner, Matten
Hammer Bruno, Zweisimmen
Hauswirth Arnold, Saanen
Söderström Erik, Rougemont
Wyssmüller Johny, Schönried

Eintritt

27. 03. 2004
27. 03. 2004
27. 03. 2004
27. 03. 2004
27. 03. 2004
27. 03. 2004
27. 03. 2004
27. 03. 2004

VR-Kommissionen

Anlagekommission:

Wyssmüller Johny, Präsident
Furger Peter
Hammer Bruno
Hauswirth Arnold
Söderström Erik

Finanzkommission:

Haari Werner, Präsident
Kummrow Richard
Hurni Andreas

Politikkommission:

Hurni Andreas, Präsident
Kummrow Richard
Söderström Erik

Betriebskommission:

Haari Werner, Präsident
Furger Peter
Hauswirth Arnold
Söderström Erik

Marketingkommission:

Hammer Bruno, Präsident
Kummrow Richard
Furger Peter
Wyssmüller Johny

Revisionsstelle

BDO Visura, Bern

Geschäftsleitung

Furger Peter, VR-Delegierter
Germann Walter, Beschneiung
Lanz Peter, Anlagen
Oberson Ginette, Gastro
Seifritz Roger, Marketing
Schenk Ruedi, Administration





Übriges Kader

	Eintritt
Buchs Stefan, Betriebschef, St. Stephan	2000
Grütter Roland, Betriebschef, Zweisimmen	1990
Marti Gerhard, Betriebschef, Saanenmöser	1995
Schopfer Alfred, Betriebschef, Schönried	1982
Urweider Jean-Pierre, Betriebschef, Rougemont	1986
Welti Edgar, Betriebschef, Gstaad	2002
Kohler Helene, Kassenverantwortliche BDG	1993
Ziörjen Andreas, Controller	1979
Mösching Martin, El. Ing. HTL	2004

Betriebspersonal I

	Eintritt
Burri Peter, Betriebschef Stv., Saanenmöser	1979
Jungen Markus, Betriebschef Stv., Saanenmöser	1997
Reichenbach Walter, Betriebschef Stv., Gstaad, Rougemont	1996
Schwenter Bruno, Betriebschef Stv., Rellerli	1980

Betriebspersonal II

	Eintritt
Bärtschi Peter, Mechaniker, Bahndienst, Unterhalt	1988
Gutknecht Adrian, Beschneigung, Unterhalt	2002
Haldi Heinz, Mechaniker, Unterhalt, Bahndienst	1986
Hefti Benz, Maschinist, Unterhalt, Bahndienst	1998
Hefti Simon, Betriebselektriker, Bahndienst	2005
Heimberg Ulrich, Fahrzeugmechaniker	2002
Imobersteg Ulrich, Mechaniker, Bahndienst, Unterhalt	1997
Kessler Willy, Mechaniker, Bahndienst, Unterhalt	1996
Kohler Hans, Bahndienst, Unterhalt Skidata	1991
Leuenberger Hans-Ulrich, Bahndienst, Unterhalt	1991
Mangold Hans-Ulrich, Mechaniker, Unterhalt, Bahndienst	1999
Mayor Michel, Kasse, Bahndienst, Unterhalt Skidata	2002
Michel Ernst, Beschneigung, Bahndienst, Unterhalt	1998
Poschung Andreas, Bahndienst, Unterhalt	2003
Raaflaub Ulrich, Werkstatt	1975
Rettenmund Werner, Bahndienst, Unterhalt	1998
Ruf Sascha, Kasse, Bahndienst	1998
Rufener Alfred, Mechaniker, Unterhalt, Bahndienst	2004
Seewer Niklaus, Elektriker, Bahndienst, Unterhalt	1985
Stocker Hans, Bahndienst, Unterhalt	1991
Schopfer Hans, Bahndienst, Unterhalt	1987
Trachsel Peter, Bahndienst, Unterhalt	2000
Turrian Rodolphe, Mechaniker, Unterhalt, Bahndienst	2005
Von Grünigen Oswald, Streckenverantwortlicher, Stv. Unterhalt	1970
Welten Christian, Bahndienst, Werkstatt	1991
Ziörjen Jakob, Bahndienst, Unterhalt	1970

Kaufmännisches Personal

	Eintritt
Balsiger Lise, Rechnungswesen, Sekretariat	1998
Eggen Marie-Claude, Lohnwesen, Verw. Allgem. (80%)	1992
Giglio Palmina, Buchhaltung, Rechnungswesen	1999
Klossner Cornelia, Lohnwesen, Aktionariat, Verw. Allgem.	2002
Mülchi Sandra, Debitoren, Landeigentümer (30%)	1990

Saisonpersonal Sommer und Winter

	Eintritt
Abegglen Marc, Bahndienst	2004
Bigler Thomas, Bahndienst	2004



Freiburghaus Erika, Kasse	1998
Grossniklaus Fritz, Bahndienst, Unterhalt	2002
Haldi Cristan, Bahndienst	2004
Jupaj Artan, Bahndienst, Kasse	2001
Jupaj Astrit, Bahndienst	2004
Karlen Judith, Kasse	1999
Kirchhofer Helmut, Bahndienst, Unterhalt	2000
Fankhauser Erika, Reinigungsarbeiten Ferienhäuser	2004
Gobeli Heidi, Reinigungsarbeiten Ferienhäuser	2005
Lombera Sebastien, Bahndienst	2004
Pilet André, Bahndienst	2001
Pfund Ursula, Kasse	2000
Reuteler Arthur, Bahndienst, Unterhalt	2000
Rindlisbacher Arnold, Bahndienst, Unterhalt	1996
Seewer Christine, Kasse	2004
Trachsel Fritz, Kasse, Bahndienst, Unterhalt	1993
Werndli Pascal, Bahndienst, Kasse	2003
Zumbrunnen Thomas, Bahndienst	2001

Personal Berghäuser und Bergrestaurants (Sommer und Winter) Eintritt

Rellerli

Oberson Christian, Gerant	1999
Canha Soares Mauro José	2004
Dos Anjos Jorge Manuel	2003
Fiechter Ruth	2003
Fiechter Ueli	2005
Garcia Simonés Maria Manuela	2003
Kekkas Georgios	2000
Lauper Christoph	2005
Müller-Teuscher Christine	2005
Mützenberg Valerie	2001
Schnarwiler Manuela	2005
Stalder Remy	2002
Willener Philipp	2003
Van Roon Robbert	2000

Saanerslochgrat

Koch Pierre, Gerant (nur Winterbetrieb)	2003
---	------

Wispile

Beer Roland, Gerant	1997
Annen Madeleine	1997
Beer Ingeborg	1997
Beer Dominique	2002
Beer Michael	1999
Beer Stéphanie	2004
Pitteloud Amélie	2005
Prushi Sadush	2001
Quaresma de Deus Julio	2005
Stevanovic Sreto	1997
Oehrli Rosmarie	1997
Rauch Sandra	2004
Von Siebenthal Hans	2001
Zielke Annette	1997

Videmanette

Bioland Ghislaine, Gerantin	2002
Fetiveau Deborah	2002



Jahresbericht des Delegierten

1. Einleitung

Die Bergbahnen Destination Gstaad AG (nachstehend BDG AG) darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die schneereiche Wintersaison und die vom Verwaltungsrat eingeleiteten und von der Geschäftsleitung umgesetzten Optimierungsmassnahmen tragen Früchte. In allen Bereichen des Unternehmens konnten die betrieblichen Abläufe und als Folge davon die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse verbessert werden. Dank der guten Zusammenarbeit von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung und auf Grund verbesserter Organisationsstrukturen konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu grossen Leistungen motiviert werden. Die Positionen im Unternehmen haben sich gefestigt, die Verunsicherung ist gewichen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BDG AG identifizieren sich mit ihrem Unternehmen und sind stolz auf ihren Arbeitsplatz.

Mit viel Einsatz und Engagement der operativen Führung und aller Mitarbeiter verschmolzen die Zweigbetriebe zu einem Gesamtunternehmen. Die Realisierung der anstehenden Projekte und der Unterhalts- und Reparaturarbeiten verlief planmässig, ebenso die Vorbereitung und Gestaltung der Sommer- und Wintersaison. Die Zusammenarbeit im Bereich Marketing mit Gstaad Saanenland Tourismus hat Modellcharakter und bewährt sich durchwegs.

Im Geschäftsjahr 2005/2006 wurden insgesamt CHF 22.4 Mio. in Anlagen, Gebäude und Beschneigungen investiert. Mit dem Neubau der beiden Sesselbahnen Lengebrand-Parwengesattel und Chalberhöni-Les Gouilles hat die BDG AG zwei moderne Transportbahnen in Betrieb genommen. Im Weiteren wurde in das neue Parkleitsystem und in die Beschneigungsanlagen Rinderberg,

Saanersloch, Wispile und Eggli investiert. Das Gesamt-Beschneigungs-konzept von St. Stephan über Zweisimmen bis nach Rougemont wurde planerisch erfasst. Die Gesamtkosten für eine Umsetzung aller Beschneigungsprojekte belaufen sich auf CHF 20 Mio. und werden in den kommenden Jahren in mehreren Etappen realisiert.

Die interne Organisationsstruktur wurde den neuen Bedürfnissen angepasst, die Betriebsabläufe analysiert und wo notwendig optimiert. Dadurch konnten Aufgaben neu geplant, organisiert und vermehrt mit eigenem Betriebspersonal umgesetzt werden. Durch den Abbruch der beiden alten Skilifte in St. Stephan und der alten Sesselbahn am Pra Cluen mit eigenen Mitarbeitern konnten bedeutende Kosteneinsparungen erzielt werden. Noch sind nicht alle Ziele erreicht. Die geplanten Massnahmen zur Optimierung der Strukturen und der internen Abläufe stimmen positiv, auch diese Ziele zu erreichen.

Die nachstehende Zusammenfassung der einzelnen Bereiche vermittelt einen Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten des vergangenen Jahres.

2. Betrieb

Die Sommersaison 2005 war nicht mit schönem Wetter gesegnet. Die vielen verregneten Wochenenden haben die Sommermonate geprägt. Dank der stabilen Schönwetterlage im Oktober wurden die Einbussen des Sommers wettgemacht und die Sommersaison gerettet. Die Frequenzen stiegen gegenüber dem Vorjahr mit 268 300 Fahrten um 1 %. Zugelegt haben vor allem die Berge mit zusätzlichen Freizeitangeboten und Attraktionen wie Rellerli und Wispile.

Der Start in die Wintersaison ist nach Wunsch gelungen. Dank tiefer Temperaturen im November 2005 konnten die Beschneigungsanla-

gen ihre Leistungsfähigkeiten unter Beweis stellen. Es wurde Tag und Nacht geschneit, viele Pisten waren schon früh optimal präpariert. Bereits am letzten Wochenende im November 2005 wurden die ersten Anlagen bei ausgezeichneten Verhältnissen in Betrieb genommen. Dank einsetzendem Schneefall bis in die tiefsten Lagen, den ausgezeichneten Pistenverhältnissen und dem guten Wetter lief das Weihnachts- und Neujahrsgeschäft hervorragend. Der kurze Wetterumsturz Anfangs Januar 2006 konnte dieses Bild nicht mehr trüben. Der Monat Januar 2006 bescherte der BDG AG weitgehend traumhaftes Winterwetter und sehr gute Schneeverhältnisse. Die Pisten wurden ringsum präpariert und präsentierten sich in ausgezeichneter Qualität. Der Januar 2006 brachte überdurchschnittliche Frequenzen und Einnahmen. Der Februar 2006 hat ab Monatsmitte wettermässig enttäuscht. Die Wochenenden waren meist trüb und die für die Bahnen bedeutenden Tagesgäste blieben aus. Entsprechend haben sich die Frequenzen und Umsätze entwickelt. Der Monat März 2006 brachte auch nicht die erhofften Frequenzen. Dank der kalten Witterung blieben die Schnee- und Pistenverhältnisse intakt. Immer wieder rechtzeitig wurde die Schneedecke durch den einsetzenden Schneefall bis in tiefe Lagen erneuert. Dies hat zu einem positiven Werbeeffekt geführt und vor allem Kinder und Jugendliche begeistert. Dies bedeutet sicher einen positiven Aspekt für die kommenden Jahre. Die ersten Anlagen haben am 19. März 2006 den Betrieb eingestellt. Auf Grund des Wetters ein richtiger Entscheid, der sich vor allem auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht bezahlt gemacht hat und zu einem positiven Saisonschluss beitrug. Ab dem 3. April 2006 und über die Ostertage standen den Gästen noch die Anlagen in Saanenmöser bis Hornberg zur Verfügung. Trotz hervorragenden Verhältnissen in beiden Gebieten und bei zum Teil stark reduzierten Preisen waren die Gäste mit dem geschrumpften Angebot unzufrieden. Die Aktion «Kinder bis 9 Jahre fahren gratis» hat einen grossen Anklang bei den Gästen gefunden und sich auf die Frequenzen positiv

ausgewirkt. Gesamthaft konnte die Wintersaison erfolgreich abgeschlossen werden. Vor allem die technischen Beschneigungsanlagen haben gezeigt, dass diese eine nicht mehr wegzudenkende Umsatzversicherung sind.

3. Anlagen, Unterhalt, Projekte (Peter Lanz)

3.1. Übersicht

Erneut kann von einem unfallfreien Jahr berichtet werden. Zum sehr guten Ergebnis der BDG AG haben die beiden neuen Sesselbahnen von Lengebrand nach Parwengesattel und Chalberhöni bis Les Gouilles beigetragen. Beide Anlagen wurden durch die Firma Garaventa erstellt und sind zu eigentlichen Rennern geworden. Der Ersatz der Skilifte und der alten Sesselbahn hat sich gelohnt. Ein grosser Schritt konnte bezüglich der Retrofits bestehender Anlagen und der Erstellung neuer Anlagen gemacht werden. Dank der guten Zusammenarbeit mit Behörden, Planern, Umweltsachverständigen, Unternehmungen und unseren Mitarbeitern konnten alle vorgesehenen Projekte zur Zufriedenheit aller termingerecht erstellt werden. Die sehr kostspieligen Retrofits sind für den Fahrgast zwar kaum wahrnehmbar, für die Sicherheit der Anlagen und der beförderten Gäste aber unumgänglich.



3.2. Retrofits und Betriebsbewilligungs-erneuerungen

Die Arbeiten an der Gondelbahn Eggli konnten abgeschlossen und die Betriebsbewilligung bis ins Jahr 2014 verlängert werden. Die umfangreichen Arbeiten an der Gondelbahn Saanersloch konnten termingerecht ab-





geschlossen werden. Viele Arbeiten wurden noch von der ehemaligen Gesellschaft BSS AG ausgeführt. Im vergangenen Jahr mussten 27 Stützenfundamente nach den neuen Vorschriften mit insgesamt zirka 100 m³ Beton verstärkt werden. Nachdem die übrigen Arbeiten bereits in den Vorjahren erledigt und vom BAV abgenommen wurden, konnte nun auch bei der Gondelbahn Saaresloch die Betriebsbewilligung bis ins Jahr 2016 verlängert werden.

Die Betriebsbewilligung der Sesselbahn Horneggli wurde kurz vor Saisonbeginn erteilt. Die meisten Arbeiten wurden durch die ehemalige Horneggli AG erledigt. Zurzeit wird noch das Brandschutzkonzept umgesetzt.

Mit den Vorbereitungsarbeiten zum Retrofit der Gondelbahn Videmanette wurde begonnen. Die umfangreichen Arbeiten werden im Sommer 2006 ausgeführt. Die Konzessions- und Betriebsbewilligung wird voraussichtlich auf weitere 10 Jahre erteilt.

Die Arbeiten an der Sesselbahn Hornberg sind in Ausführung. Der Sicherheitsbericht ist abgefasst und mit dem BAV besprochen. Bei den Massnahmen sind der Brandschutz, der Ersatz der Bremshydraulik und die Sicherheitssteuerung zu erwähnen. Gleichzeitig mit der Betriebsbewilligung wird um Verlängerung der Konzession für 20 Jahre ersucht.

Mit den Arbeiten an der Gondelbahn Rinderberg wurde begonnen. So wurde die Seilabspannung in der Bergstation neu konzipiert. Das Spannungsgewicht von 44 Tonnen befindet sich nun ausserhalb der Bergstation. Zahlreiche Lagerschäden in den letzten Jahren zwangen zu dieser Massnahme. Die Kosten beliefen sich auf CHF 400 000.–.

3.3. Neubauten

Ein Jahr später als vorgesehen konnte anstelle der alten Sesselbahn bis Pra Cluen eine neue, moderne und kuppelbare 4er-Sesselbahn bis Les Gouilles erstellt werden. Der bauliche Teil unter Leitung des Ingenieurbüros Sabert aus Rougemont / Payerne erfolgte mit der Bauunternehmung Moratti Mettlen AG. Bei der neu erstellten Bahn handelt es sich um die längste Sesselbahn Europas. Nach Bedarf kann die Transportkapazität von 1 500

auf 2 000 Personen pro Stunde ausgebaut werden.

Technische Daten:

- Höhe Talstation: 1348 m
- Höhe Bergstation: 2016 m
- Schräge Länge: 2873 m
- Variable Fahrgeschwindigkeit: bis 5 m/s
- Seil Ø: 45 mm
- Anzahl Sessel: 124, ausbaubar auf 164
- El. Ausrüstung: Frey, Stans.
- Motorendauerleistung: 648 kW

Termingerecht konnte die Sesselbahn «Lenggraben-Parwengesattel» in Betrieb genommen werden. Einmalig dürfte sein, dass ein Flachmoor bei der Talstation versetzt werden musste. Ein erheblicher Mehraufwand entstand durch die schlechten Bodenverhältnisse bei der Talstation. Dank der fachlich einwandfreien Planung und Bauführung durch das Ingenieurbüro Gerber in Zweisimmen sowie der Bauunternehmer Maurer und Ratz, St. Stephan (Talstation), Lörtscher, Oberwil (Stützenfundamente), Burn und Küenzi, Adelsboden (Bergstation), Werner Gempeler, Boltigen, und Zumbrunnen / Perren, St. Stephan (Pistenbearbeitung), konnte das Budget eingehalten werden. Gewissermassen als «Nebenprodukt» wurde noch eine Pistenmaschinengarage erstellt. Der grosse Baukörper konnte so harmonisch in die Landschaft eingefügt werden. Nach Bedarf kann die Förderkapazität von 1800 Personen pro Stunde auf 2200 Personen pro Stunde ausgebaut werden. Die Option für die Nachrüstung mit Haubensesseln besteht ebenfalls.

Technische Daten:

- Höhe Talstation: 1384 m
- Höhe Bergstation: 1993 m
- Schräge Länge: 2128 m
- Variable Fahrgeschwindigkeit: bis 5 m/s
- Seil Ø: 43 mm
- Anzahl Sessel: 112, ausbaubar auf 138
- El. Ausrüstung: SISAG, Altdorf
- Motorendauerleistung: 571 kW

3.4. Parkleitsystem

Das von der Firma KMS, Interlaken, installierte Parkleitsystem funktioniert noch nicht ein-



wandfrei. Das angestrebte Ziel, den Verkehr infolge Parkplatzsuche zu vermindern, wurde aber bereits im ersten Betriebswinter erreicht.

4. Beschneigung, Pisten, Zonenplanung

(Walter Germann)

4.1. Planung

Nach dem Entscheid des Verwaltungsrates, den Ausbau der Beschneigungsanlagen mit Priorität voranzutreiben, wurde das Planungsbüro Ecoptima beauftragt, die notwendigen Grundlagen zu erarbeiten.

Die Planungsgrundlagen für grössere Beschneigungsanlagen erfordern Umweltverträglichkeitsprüfungen. Solche Verfahren sind umfangreich und benötigen eineinhalb bis zwei Jahre Planungszeit. Ebenfalls können Beschneigungsanlagen nur in vorgängig genehmigten Zonen gebaut werden. Die Projekte betreffen oft mehrere Gemeinden mit unterschiedlichem Stand der Zonenplanung. Eine koordinierte Zusammenarbeit unter den Gemeinden ist daher unumgänglich. In der Gemeinde St. Stephan bestehen noch keine genehmigten Zonenpläne, in der Gemeinde Zweisimmen wurde die Beschneigungsanlage am Rinderberg mit einer so genannten Überbauungsordnung (ÜO) in einem kombinierten Verfahren bewilligt. In der Gemeinde Saanen bestehen teilweise bereits bewilligte Zonenflächen, wo es nur noch einer einfachen Baubewilligung bedarf. Unter der Führung der BDG AG wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, in der alle Gemeinden, das Planungsbüro Ecoptima und das Ingenieurbüro Gerber vertreten sind. In Absprache mit den Behörden hat man sich geeinigt, in den Gemeinden St. Stephan und Zweisimmen weiterhin mit

dem Instrument der Überbauungsordnung zu planen.

In der Gemeinde Saanen ergibt sich eine Schnittstelle im Gebiet Saanersloch und Parwengen. Obwohl im Gebiet Hornberg bereits bewilligte Beschneigungszone bestehen, erklärte sich die Gemeindebehörde Saanen einverstanden, bis Horneggli-Schönried ebenfalls mit Überbauungsordnungen den Ausbau der Beschneigungsanlagen fortzusetzen. In den Gebieten Wispile und Eggli, in denen die Beschneigungszone zum grössten Teil bereits bewilligt sind, wird der Bau der Anlagen mit normalen Baugesuchen zur Bewilligung eingereicht.

In Zonen, die Wildschutzgebiete tangieren, wurden bereits Gespräche mit den entsprechenden Fachstellen geführt. Andere Gebiete müssen noch mit dem Naturschutz, Forst- und Wildschutz auf Platz angesehen werden. Der Zeitplan der Verfahren sieht wie folgt aus:

4.1.1. Überbauungsordnung

St. Stephan – Zweisimmen

- Beschlussfassung vorbereitender Ausschuss: März 2006
- Beschlussfassung der Gemeindebehörde: April 2006
- Mitwirkung: Mai / Juni 2006
- Bauprojekte / UV-Berichte: Juni / Juli 2006
- Beschlussfassung vorbereitender Ausschuss: 1. Hälfte August 2006
- Beschlussfassung der Gemeindebehörde: 2. Hälfte August 2006
- Vorprüfung: Herbst 2006
- Bereinigung: Winter 2006 / 2007
- Auflage: Frühjahr 2007
- Einspracheverhandlungen und Gemeindeversammlungen: Mai / Juni 2007

4.1.2. Überbauungsordnung

Saanenmöser – Schönried

- Beschlussfassung vorbereitender Ausschuss: Mai 2006
- Beschlussfassung der Gemeindebehörde: Juni 2006
- Mitwirkung: Juli / August 2006
- Bauprojekte / UV-Berichte: Ab Juli 2006
- Beschlussfassung vorbereitender Ausschuss: 1. Hälfte September 2006



- Beschlussfassung der Gemeindebehörde:
2. Hälfte September 2006
- Vorprüfung: Nov. 2006 – Jan. 2007
Bereinigung: Winter 2006 / 2007
Auflage: April / Mai 2007
Einspracheverhandlungen und Gemeinde-
versammlungen: Juni 2007

Die langfristigen Projekte und Pläne wurden am 1. März 2006 den kantonalen Behörden und Fachstellen in Bern vorgestellt. Dabei wurden die Vorgehensweise und die Verfahren in Anwesenheit des Regierungsstatthalters und der zuständigen Gemeindebehörden diskutiert. Gleichentags wurde dem Vorstand der Umweltschutzorganisation Pro Natura in Spiez dieselben Unterlagen vorgestellt.

4.2. Beschneigung, Pisten

4.2.1. St. Stephan

Die von der Firma Brigger und Käch AG projektierte Teil-Beschneigungsanlage mit Speichersee im Gebiet Lengenbrand wurde nicht umgesetzt, da der Verwaltungsrat die Strategie der ganzheitlichen Beschneigung in grösserem Ausmass verfolgt.

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten der neuen Sesselbahn Lengebrand-Parwengensattel wurden im Bereich der Bergstation und oberhalb der Talstation umfangreiche Terrainverschiebungen zur Pistenverbesserung ausgeführt. Die Arbeiten konnten in Absprache mit den Behörden effizient umgesetzt werden. Nach dem ersten Winter kann das Ergebnis als sehr positiv bezeichnet werden. Ebenfalls verlief die Abnahme mit dem Naturschutz im Frühsommer 2005 sehr zufriedenstellend.

4.2.2. Zweisimmen

Die Beschneigungsanlagen und die Pistenkorrekturen am Rinderberg haben sich bereits im zweiten Winter bewährt. Die Frequenzzunahmen bestätigen dies deutlich.

Die Planung und Projektierung der Verbindungspiste Ostgrat-Gandlauenen wurde dem Ingenieurbüro A. Gerber in Zweisimmen übertragen. Das Projekt befindet sich in einem ökologisch sehr heiklen Gebiet (Lawinerverbauung, Aufforstung, Wildschutzzonen). Trotzdem konnte mit den Behörden eine

einvernehmliche Lösung gefunden werden. Das Vorprüfungsverfahren wurde von den zuständigen Behörden positiv beantwortet. Das Bewilligungsverfahren läuft planmässig. Die Umsetzung ist für den Sommer 2006 geplant.

4.2.3. Hornberg / Horneggli / Saanersloch

Die bestehenden Beschneigungsanlagen Hornberg-Saanenmöser und Horneggli-Schönried, mit welchen bis heute keine zusammenhängende Kunstschnepiste errichtet werden konnte, wurde im Herbst durch die Firma SMI ergänzt, ausgebaut und mit einer neuen Steuerung ausgerüstet. Mit der neuen Anlage kann den Gästen nun eine zusammenhängende Piste vom Hornberg bis nach Saanenmöser angeboten werden. Ebenfalls ist neu eine ganzheitlich beschneite Piste von der Abzwei-



gung Mittelstation bis nach Schönried verfügbar. Es fehlt noch das Teilstück Horneggli Berg bis zur Mittelstation.

Am 24. April 2006 ist vom Regierungsstatthalter die Genehmigung für die Beschneigungsanlagen am Hornberg / Horneggli eingetroffen. Die hängige Einsprache von Pro Natura wurde abgewiesen. Rechtlich steht der Umsetzung der Beschneigungsanlage Horneggli / Hornberg nichts mehr im Wege. Bevor mit der Umsetzung begonnen werden kann, müssen die Seesanieung und die Wasserversorgung geklärt werden. Auch die Erweiterung Richtung Saanersloch kann erst nach diesen Vorarbeiten angegangen werden.

4.2.4. Speichersee Hornberg

Das Problem mit der Dichtigkeit des Speichersees ist noch nicht gelöst. Die Abdichtungsfolie wurde letzten Sommer erneut re-

pariert. Ein Vergleich konnte mit der Herstellerfirma der Folie erreicht werden. Unter Bezug eines Anwaltbüros wurde die Firma zu Garantieleistungen und Rückzahlungen verpflichtet.

Eine Sanierung des Speichersees kann erfolgen, wenn der Weiterausbau des Pumpenhauses realisiert und die Wasserbeschaffung mit genügend Kapazität geklärt ist.

4.2.5. Wasserbeschaffung

Mit dem Gesamtkonzept der Firma SMI erfordert der Wasserbedarf neue Lösungen. In Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt des Kantons Bern wurden in der Kleinen Simme, im Turbachbach und im Laubach Messungen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden von Herr Dr. Roland Luder in einem Restwasserbericht ausgewertet. Laut Ergebnis kann ein Wasserbezug in den geforderten Mengen nur aus den Hauptgewässern Grosse Simme und Saane erfolgen.

4.2.6. Beschneigung Eggli

Die Beschneigungsanlagen am Eggli wurden letzten Winter mit einem Provisorium bis zur Bergstation Sesselbahn Rossfälli erweitert. Die Leistung der Anlage ist unbefriedigend. Der Auftrag zum Ausbau mit Leistungssteigerung wurde der Firma SMI in Auftrag gegeben. Das Baubewilligungsverfahren wurde eingeleitet. Die Umsetzung erfolgt im Herbst 2006.

4.2.7. Wispile

An der Wispile wurde letzten Winter mit zusätzlichen Schneigeräten am Zückerlilift beschneit. Laut Beschluss des Verwaltungsrates wurde die Planung eines Projekts bis Endstation Rüttilift an die Firma SMI übertragen. Das Baubewilligungsverfahren ist eingeleitet, die Umsetzung erfolgt im Herbst 2006.

4.2.8. Beschneigung Videmanette

Eine Erweiterung der Beschneigungsanlagen bis Les Gouilles wurde projektiert und evaluiert. Der Auftrag wurde der Firma SMI übertragen. Das Baubewilligungsverfahren wurde in Auftrag gegeben. Der Baubeginn erfolgt erst, wenn die Finanzhilfe des Kantons Waadt gesichert ist.

5. Gastronomie (Ginette Oberson)

Die Berghäuser Saanersloch und Videmanette wurden innen neu gestrichen und damit das Erscheinungsbild verbessert. Das Berghaus Videmanette wurde im Sommer als Buvette und im Winter als Self Service geführt. Dadurch konnte der Personalaufwand auf ein Minimum reduziert werden. Im Berghaus Saanerslochgrat wurde ein neues Kassensystem, welches direkt mit der EDV-Anlage verbunden ist, installiert. Die beliebte X-Drome Bar wurde zum Saisonstart auf Vordermann gebracht.

Im Berghaus Rellerli wurde der Selbstbedienungsteil aufgehoben. Das Berghaus wird neu als voll bedientes Restaurant geführt. Dadurch wurden zahlreiche neue Gäste gewonnen. Das Kassensystem wurde mit dem Ziel optimiert, die Gäste auf der Terrasse schneller und besser bedienen zu können. Die veraltete und in Bezug auf die Arbeitsabläufe unpraktische Küche wurde einer Teilrevision unterzogen und mit neuen Apparaten bestückt.

Das Berghaus Eggli wurde während der Wintersaison durch einen neuen Geranten geführt. Das Mc Eggli, genannt «Remise Bistro», wurde von zwei einheimischen jungen Köchen geführt, welche die Gäste mit neuen Ideen überrascht haben. Beim Skilift Schöpfen führte zum ersten Mal ein auswärtiger Betreiber eine Bar.

Nach wie vor zeichnet sich das Berghaus Wispile durch seine Kinderfreundlichkeit aus. Der Terrassenbelag wurde erneuert und der Ententeich saniert. Während den Sommermonaten wurden verschiedene neue Attraktionen angeboten. Der Gerant bestätigte sein allseitiges Können als Märchenonkel und die Märchenstunden für unsere kleinen Gäste fanden grossen Anklang. Der gut gepflegte Tierpark ist für Gross und Klein ein Anziehungspunkt.

Das Berghaus Horneggli wurde ebenfalls durch einen neuen Geranten geführt. Kleinere Investitionen und Reparaturen wurden vorgenommen.

Mit der Gemeinde St. Stephan konnte für das Feriendörfli Stöckli, welches direkt bei der Talstation der Sesselbahn Ried-Lengebrand liegt, ein neuer Mietvertrag abgeschlossen werden.





Das Ferienlager Lengebrand oberhalb St. Stephan wurde durch den Neubau der Sesselbahn im Sommer nicht vermietet. Durch die neue Sesselbahn Lengebrand-Parwengesattel hat das Haus als Ferienlager für Gruppen und Vereine stark an Beliebtheit gewonnen.

Für das Restaurant Rinderberg-Spitz wurden einheimische Pächter gefunden. Das Berghaus Gobeli bei der Mittelstation der Gondelbahn Zweisimmen-Rinderberg wird nun schon seit bald 25 Jahren vom gleichen Pächter betrieben und wird von den Einheimischen sehr geschätzt.

6. Marketing (Roger Seifritz)

Unter dem Motto «Beschleunigung mit neuen Ideen» wurden im zweiten Jahr starke Akzente gesetzt. Die Einführung des neuen Angebotes «Kinder bis 9 Jahre fahren gratis» hat uns medial wie auch zahlenmässig die ersten anvisierten Erfolge gebracht.



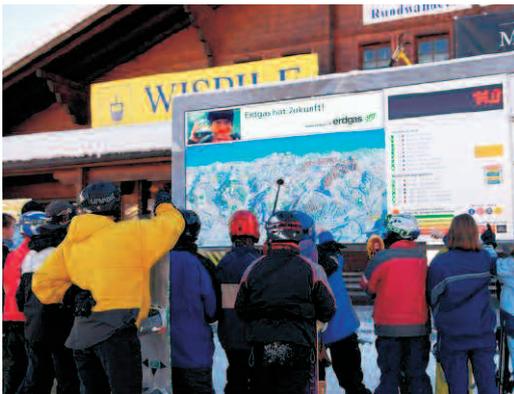
Diese klare Marktpositionierung brachte bereits im ersten Winter über 35 000 Kinder bis 9 Jahre und den Hinweis, dass der Anteil Erwachsener im Skigebiet Gstaad Mountain Rides gestiegen ist. Folgende weitere Massnahmen wurden umgesetzt:

- Weiterentwicklung der Internetplattform www.gstaad-mountainrides.ch und www.gstaad.ch. Zunahme Traffic um **106 %** auf 2.1 Mio. Besucher
- Zusammenarbeit mit regionalen Radio- und Fernsehsendern (Radio BE1, Radio BEO, Radio 32, Radio Rouge, Telebärn). Nutzung von zusätzlichen Werbemöglichkeiten wie zum Beispiel Fussballnationalmannschafts-Bus, der 15 Mal im Winter mit Gewinnern eines Hörer-Wettbewerbes von Radio 32 in das Skigebiet Gstaad Mountain Rides fuhr

- «Guerillamarketing»: 26 Einsätze durch SkilehrerInnen in den frühen Morgenstunden im November / Dezember in den Städten Thun, Bern, Biel, Freiburg und Solothurn, mit Abgabe von 20 %-Gutscheinen auf Skitageskarten
- Teilnahme an Messen wie HESO Solothurn, Berner Ferienmesse, OHA Thun.
- Verkaufsförderungs-Crosspromotionen mit Peugeot (Auflage Winterskiplan Gstaad Mountain Rides an 140 Standorten), feel, Steffisburg (gemeinsame Radio-, TV- und Plakatkampagne) und Haueter Sport, Münsingen.



- Medien-Crosspromotionen in sehr hohen Auflage-Medien wie TV täglich, Tele Top, Reiseblick und Sonntagszeitung.
- Erste erfolgreiche mediale Zusammenarbeit mit Stanislas Wawrinka, Gstaad-Finalist 2005 und Tennisspieler aus der Westschweiz
- Ausbau und Intensivierung Kooperation mit Alpes Vaudoises; gemeinsame Kampagne (vor allem Radio und Pressearbeit) des Angebotes «Kinder bis 9 Jahre gratis» in W-CH und D-CH.
- Eintrittswerbung mit grossen Plakatstellen (4 Stück) in Zweisimmen.
- Erste gemeinsame Verkaufsförderungsaktivitäten mit den Partnerliften Langenbruck (Baselland) und Balmberg (Solothurn)
- Einführung der Panorama-Informationstafeln an allen wichtigen Talstationen von Gstaad Mountain Rides
- Kreation und Beschaffung von Werbemitteln wie Gstaad Mountain Rides Fahnen, Absperrgitter und Plakate



7. Administration (Ruedi Schenk)

7.1. Umzug in neue Büroräume

Im Herbst 2005 wurde das Haus des Gastes an der Promenade in Gstaad total umgebaut und den Bedürfnissen von Gstaad Saanenland Tourismus (GST), der BDG AG sowie der VBG angepasst. Erstmals ist es möglich, die touristischen Institutionen GST, BDG AG und VBG gemeinsam unter einem Dach zu vereinen. Dies ermöglicht eine vertiefte Zusammenarbeit, welche bereits Früchte trägt. Gemeinsame Marketingaktivitäten und Werbeunterlagen wie Winter- und Sommerprospekte können effizient und unkompliziert erarbeitet werden. Die Schalterhalle, welche ebenfalls durch den GST und die VBG (Ticketverkauf) gemeinsam genutzt wird, wurde umgebaut und präsentiert sich grosszügig, übersichtlich und freundlich. Im November 2005 konnten die neuen Büroräumlichkeiten bezogen werden. Gleichzeitig wurde die gesamte EDV-Infrastruktur den heutigen Anforderungen angepasst und zusammengelegt. Neu betreiben GST und die BDG AG eine gemeinsame EDV-Anlage mit

einem zentralen Server. Mittels einer guten Vorbereitung und Organisation sind der Umbau und der Umzug vom Erdgeschoss in den 2. Stock reibungslos verlaufen.

Die Abläufe im Bereich Administration, die interne und externe Kommunikation und die Zusammenarbeit mit den Marketingverantwortlichen von GST wurden wesentlich optimiert.

7.2. Mitarbeiter

Das Personal der Bergbahnen Destination Gstaad AG hat sich im vergangenen Geschäftsjahr wie folgt zusammengesetzt:

Betrieb, Technik, Unterhalt, Verwaltung

Sommer: 46 Jahresangestellte, 21 Saisonangestellte, Aushilfen

Winter: 46 Jahresangestellte, 164 Saisonangestellte, Aushilfen

Gastronomie

Sommer: 4 Jahresangestellte, 27 Saison- und Teilzeitangestellte

Winter: 4 Jahresangestellte, 134 Saison- und Teilzeitangestellte

Total Beschäftigte Sommer: 98 Pers.

Total Beschäftigte Winter: 348 Pers.

Damit ist die BDG AG während der Wintersaison weiterhin der grösste Arbeitgeber in der Region.

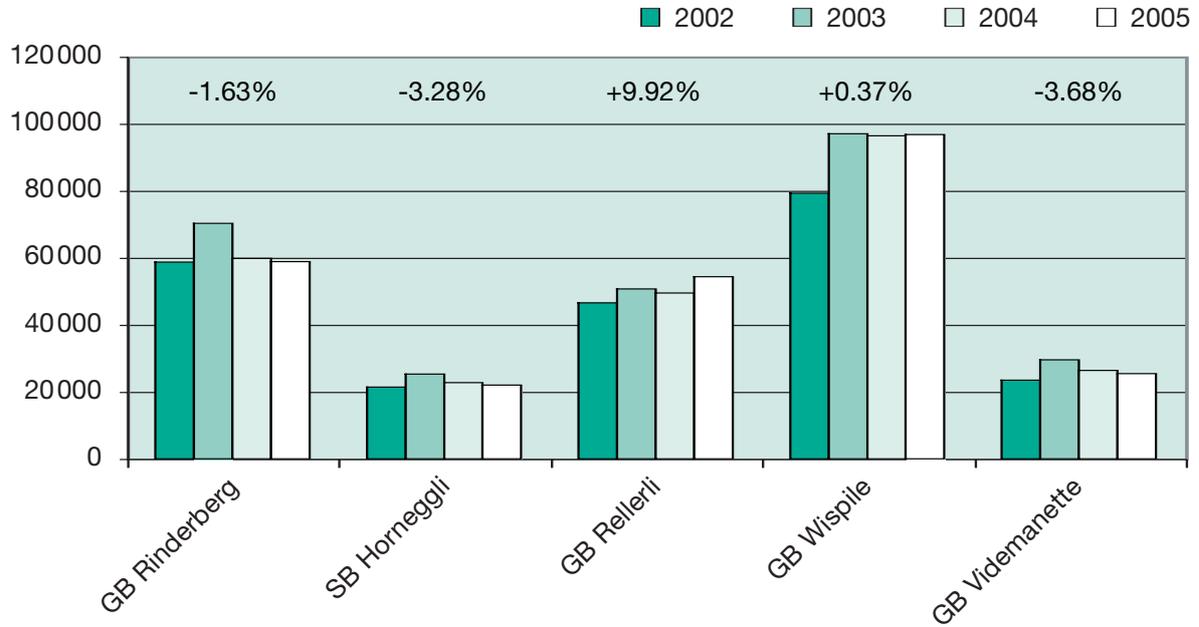
Für die Geschäftsleitung BDG AG

Dr. Peter Furger, Verwaltungsratsdelegierter

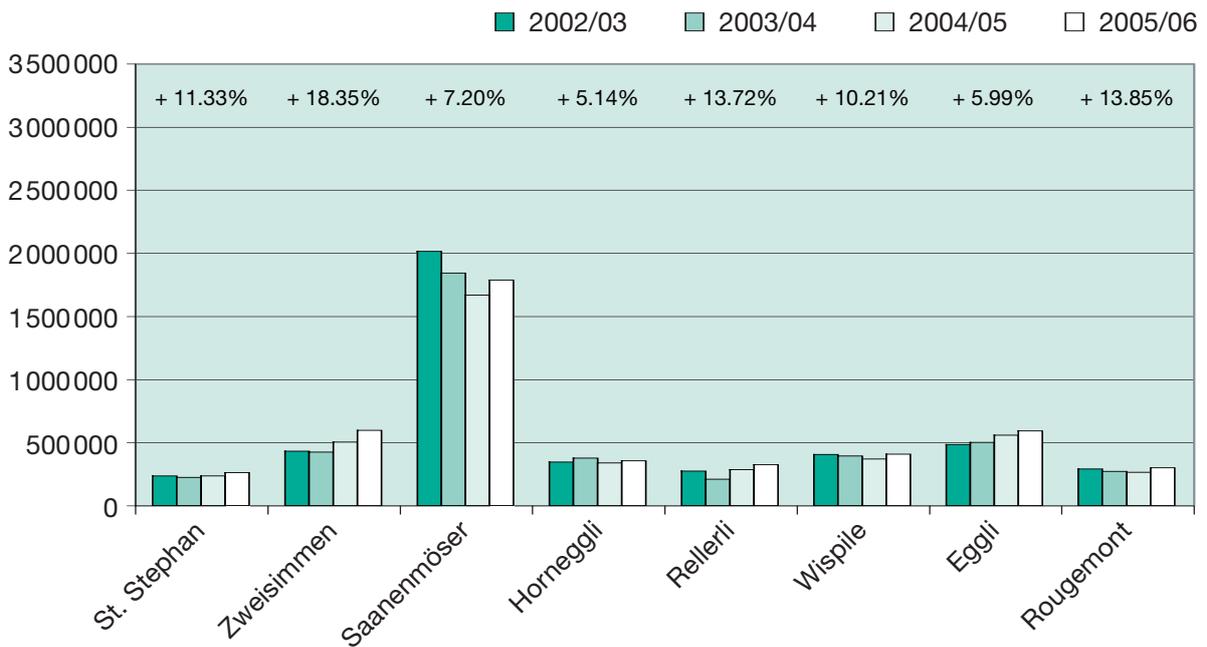


Bahnfrequenzen

Sektionsfahrten Sommer 2005 (268 300, + 1 %)



Sektionsfahrten Winter 2005/06 (7 259 100, + 9.55 %)



Bilanz

Bilanz per	30. April 2006 CHF	30. April 2005 CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	8'814'385.48	8'612'154.33
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'610'674.95	2'766'488.89
Delkredere	-30'000.00	-14'000.00
Andere Forderungen	369'619.38	248'881.78
Warenvorräte	300'000.00	263'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'578'819.44	1'856'237.52
TOTAL Umlaufvermögen	14'643'499.25	13'732'762.52
Anlagevermögen		
Kabinenbahnen	6'676'600.00	7'112'400.00
Sesselbahnen	18'171'300.00	10'106'900.00
Sesselbahn in Leasing	6'564'500.00	0.00
Skilifte	445'400.00	710'900.00
Gastronomie	1'033'300.00	3'193'200.00
Diverse Anlagen	663'300.00	210'250.00
Leasing EDV	80'800.00	0.00
Beschneigungen	7'058'500.00	6'415'900.00
Grundstücke, Parkplätze, Bauten	2'991'350.00	2'951'000.30
Fahrzeuge	925'600.00	1'375'500.00
PM-Fahrzeuge in Leasing	1'360'900.00	910'200.00
Wertschriften	761'686.40	907'486.00
Darlehen und Finanzanlagen	2'500'801.50	515'491.35
Gründungs- und Organisationskosten	0.00	166'700.00
TOTAL Anlagevermögen	49'234'037.90	34'575'927.65
TOTAL Aktiven	63'877'537.15	48'308'690.17
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'729'447.10	1'787'118.60
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären und Nahestehenden	12'726.80	0.00
Andere Verbindlichkeiten	759'396.92	1'419'134.49
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'070'881.16	1'697'242.53
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	833'344.00	234'745.00
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>5'405'795.98</i>	<i>5'138'240.62</i>
Darlehen Dritte	4'249'500.00	3'459'150.00
Darlehen Aktionäre und Nahestehende	11'462'463.15	488'636.30
Leasingverbindlichkeiten langfristig	5'239'380.00	630'287.00
Hypotheken	900'000.00	4'750'000.00
Rückstellungen	493'394.20	367'934.40
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<i>22'344'737.35</i>	<i>9'696'007.70</i>
TOTAL Fremdkapital	27'750'533.33	14'834'248.32
Eigenkapital		
Aktienkapital	19'823'807.60	19'823'807.60
Allgemeine Reserve	12'824'359.62	10'942'452.02
Reserve für eigene Aktien	739'222.40	885'020.00
Gewinnvortrag	1'823'162.23	1'437'657.61
Jahresgewinn	916'451.97	385'504.62
TOTAL Eigenkapital	36'127'003.82	33'474'441.85
TOTAL Passiven	63'877'537.15	48'308'690.17

Erfolgsrechnung

	2005/2006		2004/2005	
	CHF	%	CHF	%
Betriebsbeitrag				
BAHNEN UND LIFTE	20'747'343.21	76.83%	19'555'282.37	76.23%
– Sommer	1'825'997.26		1'831'490.66	
– Winter	17'865'004.49		16'663'866.06	
– Beitrag Gemeinden	1'056'341.46		1'059'925.65	
GASTRONOMIE	5'912'504.74	21.89%	5'727'581.28	22.32%
– Sommer	972'348.85		1'081'930.85	
– Winter	4'467'187.55		4'225'650.43	
– Beitrag Gemeinden	472'968.34		420'000.00	
ÜBRIGER ERTRAG	345'316.99	1.28%	371'676.65	1.45%
– Dienstleistungsertrag, Miet- und Pächterträge	245'316.99		271'676.65	
– Beitrag Gemeinde Saanen Betrieb Rellerli/Wispile	100'000.00		100'000.00	
TOTAL Betriebsbeitrag	27'005'164.94	100.00%	25'654'540.30	100.00%
Betriebsaufwand				
BAHNEN UND LIFTE	11'868'606.06	57.21%	11'128'163.67	56.92%
– Personalaufwand	6'068'394.17	29.25%	5'750'489.43	29.41%
– Allgemeiner Betriebsaufwand	3'292'308.25	15.87%	3'063'995.54	15.67%
– Unterhaltsaufwand	1'436'082.34	6.92%	1'411'057.69	7.22%
– Landentschädigung	1'071'821.30	5.17%	902'621.01	4.62%
GASTRONOMIE	5'060'891.37	85.60%	4'979'098.56	86.93%
– Personalaufwand	2'629'217.90	44.47%	2'617'527.31	45.70%
– Allgemeiner Betriebsaufwand	641'330.19	10.85%	548'216.87	9.57%
– Unterhaltsaufwand	139'877.80	2.37%	153'176.50	2.67%
– Warenaufwand	1'650'465.48	27.91%	1'660'177.88	28.99%
ADMINISTRATION	2'687'839.85	9.96%	2'526'711.29	9.85%
– Personalaufwand	1'211'945.57	4.49%	1'167'961.85	4.55%
– Allgemeine Administration	701'901.89	2.60%	578'674.83	2.26%
– Marketing	773'992.39	2.87%	780'074.61	3.04%
TOTAL Betriebsaufwand	19'617'337.28	72.64%	18'633'973.52	72.63%
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	7'387'827.66	27.36%	7'020'566.78	27.37%
Finanzertrag	87'908.41		55'611.11	
Finanzaufwand	362'617.03		368'577.45	
Steueraufwand	52'912.62		287'709.28	
Betrieblicher Cashflow	7'060'206.42	26.14%	6'419'891.16	25.02%
Ordentliche Abschreibungen	7'394'779.90	27.38%	5'884'165.66	22.94%
Betriebsergebnis 2	-334'573.48		535'725.50	
Ausserordentlicher Ertrag	3'795'750.25		58'025.52	
Ausserordentlicher Aufwand	-411'124.80		-250'246.40	
Erfolg aus Abgang Anlagevermögen	52'000.00		42'000.00	
Ausserordentliche Abschreibungen	-2'185'600.00		0.00	
Jahresgewinn	916'451.97		385'504.62	

Anhang zur Jahresrechnung per 30. April 2006

Allgemeines

Die Bergbahnen Destination Gstaad AG mit Sitz in Gstaad (Gemeinde Saanen) wurde mit Statuten vom 27. März 2004 gegründet und am 1. April 2004 im Handelsregister Berner-Oberland eingetragen. Die qualifizierte Gründung erfolgte durch Kombinationsfusion der nachfolgend aufgeführten, im Rahmen der Fusion rückwirkend per 1. Mai 2003 untergegangenen, Gesellschaften:

- Bergbahnen Saanenland-Simmental AG, Saanenmöser (Gemeinde Saanen)
- Eggli Gondelbahn AG, Gstaad (Gemeinde Saanen)
- Luftseilbahn Gstaad-Höhi Wispile AG, Gstaad (Gemeinde Saanen)
- Rellerli Luftseilbahn Schönried AG, Schönried (Gemeinde Saanen)
- Skilifte und Sesselbahn Schönried-Horneggli AG, Schönried (Gemeinde Saanen)

Mit Statutenänderung vom 24. Mai 2004 wurde das Aktienkapital erhöht, teilweise durch Barliberierung und teilweise im Rahmen der rückwirkenden Fusionen der nachfolgend aufgeführten Gesellschaften:

- Sesselbahn Chalberhöni Pra Cluen AG, Saanen (Fusion rückwirkend per 1. November 2003)
- Téléphérique Rougemont Videmanette S.A., Rougemont (Fusion rückwirkend per 1. November 2003)
- Skilift Hühnerspiel GmbH, Saanen (Fusion rückwirkend per 1. Dezember 2003)

Die der Gesellschaft mit der Barliberierung zugeflossenen Mittel wurden teilweise zum Erwerb der beiden Skilifte Seyberg und Lochstaffel eingesetzt. Der käufliche Erwerb der beiden Skilifte war Bestandteil des gesamten Fusionsprojektes.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss basiert auf aktienrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.

Forderungen/Delkredere

Die ausgewiesenen Forderungen verstehen sich vor Abzug der notwendigen Wertberichtigungen für das Delkredere-Risiko. Neben Einzelwertberichtigungen wurden pauschal 2.5 % auf den per 16. Juni 2006 noch nicht bezahlten Forderungen abgezogen. Die Forderung gegenüber der VBG wurde bei der Berechnung des Delkredere nicht mitberücksichtigt.

Warenvorräte

Die Warenvorräte beinhalten haltbare Lebensmittelvorräte inkl. Betriebsmittel der verschiedenen Gastronomiebetriebe, Kioskartikel, Brennstoffvorräte sowie Ersatzteile für die Infrastrukturanlagen. Die Bewertung erfolgte zu Einstandspreisen oder tieferen Marktwerten. Für Risiken aus möglichen unkurrenten Waren wurden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien berechnete Wertberichtigungen vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen beinhalten Kabinen- und Sesselbahnen, Skilifte, Gastronomiebetriebe (Gebäude und Einrichtungen), Beschneiungsanlagen, Investitionen in Pisten und Wege, Fahrzeuge (Pisten- und andere Fahrzeuge), Mobilien inkl. Informatik sowie Investitionen in Erlebnisparks. Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Wertschriften

Die Wertschriften sind zum Anschaffungspreis oder zum tieferen Kurs- bzw. Steuerwert bewertet. Die Position Wertschriften beinhaltet unter anderem total 1'848'056 Namenaktien der Bergbahnen Destination Gstaad AG à nom. CHF 0.40. Der Gesamtbuchwert der eigenen Aktien beläuft sich auf CHF 739'222.40. Die Details sowie die Veränderungen während dem Geschäftsjahr gehen aus nachfolgender separater Aufstellung hervor. (vergleiche Seite 20)

Aktivdarlehen und Finanzanlagen

Das bestehende Darlehen wurde im Geschäftsjahr vollständig zurückbezahlt. Die Position umfasst eine Aktiv- sowie eine Festgeldanlage bei der Saanen Bank.

Passivdarlehen gegenüber Dritten

Bei den Passivdarlehen handelt es sich mehrheitlich um unverzinsliche Investitionshilfedarlehen von Bund, Kantonen und Dritten. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Passivdarlehen gegenüber Aktionären

Diese Position beinhaltet Nominalwertdarlehen gegenüber 2 Privataktionären, ein unverzinsliches Darlehen der VBG sowie Darlehensschulden gegenüber der Gemeinde Saanen, einerseits aus den durch die Gemeinde Saanen bevorschussten Gründungskosten und andererseits durch ein verzinsliches Darlehen von CHF 10'000'000.–, zur Erneuerung oder Erweiterung der Infrastruktur gemäss Konzept Flex.

Hypotheken

Es handelt sich einerseits um den Nominalwert der Konsortialhypothek des finanzierenden Bankenkonsortiums, sowie um eine Hypothek, welche von der Saanen Bank zur Finanzierung der Unterdeckung der Pensionskasse ASCOOP im Rahmen des Wechsels eines Personalvorsorgevertrages aufgenommen wurde.

Rückstellungen

Die Bemessung der Rückstellungen erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip, jedoch ohne Bildung erkennbarer stiller Reserven.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Erfolgsrechnung**Anlagevermögen**

Die Details des Anlagevermögens sowie dessen Veränderungen gehen aus beiliegendem separatem Anlagespiegel hervor.

Rückstellungen

Das Detail der Rückstellungen und deren Veränderungen können dem untenstehenden Rückstellungsspiegel entnommen werden:

	Saldo 30.4.2005 CHF	Verwendung CHF	Auflösung/ Bildung CHF	Saldo 30.4.2006 CHF
Diverse	13'102.40	2'208.20	0.00	10'894.20
Mehrwertsteuer	354'832.00	0.00	127'668.00	482'500.00
Total Rückstellungen	367'934.40	2'208.20	127'668.00	493'394.20

Aktienkapital

Das Aktienkapital beläuft sich per 30. April 2006 auf CHF 19'823'807.60, eingeteilt in 49'559'519 Namenaktien à nom. CHF 0.40.

Reserve für eigene Aktien

Entsprechend den aktienrechtlichen Vorschriften wurde die Reserve für eigene Aktien im Umfang der im Geschäftsjahr veräusserten eigenen Namenaktien im Umfang von 364'494 Stück à nominell CHF 0.40, ausmachend einen Buchwert von CHF 145'797.60, zu Gunsten der allgemeinen Reserve, aufgelöst.

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag enthält neben den ordentlichen Betriebserträgen auch die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen im Umfang von CHF 93'960.–. Es handelt sich dabei um die durch eigenes Personal bei den Investitionsprojekten «Sesselbahn Parwengesattel» und «Sesselbahn Les Gouilles» geleisteten Stunden, bewertet zu Selbstkosten.

Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag enthält unter anderem Entschädigungszahlungen von CHF 111'524.– in Bezug auf die fehlerhafte Konstruktion des Speichersees Hornberg, welche vom Hersteller aufgrund eines abgeschlossenen Vergleichs bezahlt wurden. Zusätzlich beinhaltet der ausserordentliche Ertrag A-fonds-perdu-Beiträge von CHF 3'159'851.– des Fonds d'équipement touristique des Kantons Waadt für den Bau der Sesselbahn Les Gouilles. Weiter sind die Amortisation zweier LIM-Darlehen durch die Gemeinde Rougemont von CHF 284'386.– sowie der Beitrag der Gemeinde Saanen an das Parkleitsystem im Umfang von CHF 91'128.– in dieser Position enthalten.

Ausserordentlicher Aufwand

Dem ausserordentlichen Aufwand wurde die Unterdeckung ASCOOP (ehemalige Personalvorsorgeeinrichtung der früheren Mitarbeitenden des Horneggli) im Umfang von CHF 150'000.– und nicht bezahlte Überstunden des Geschäftsjahres 2004/05 im Betrag von CHF 136'500.– belastet.

Ausserordentliche Abschreibungen

Diese Position beinhaltet ausserordentliche Abschreibungen bei den Sachanlagen Wispile, wegen möglichem Heimfall, sowie ausserordentliche Wertberichtigungen bei den Gastronomiebetrieben zwecks Anpassung an den Nutzwert.

Steuern

Der Steueraufwand setzt sich aus den kantonalen und kommunalen Kapitalsteuern zusammen. Ertragssteuern sind keine geschuldet. Für noch nicht verrechnete Verlustvorträge wurden keine aktiven Steuerabgrenzungen gebildet.

	30. April 2006 CHF	30. April 2005 CHF
Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen		
Sachanlagen (Buchwerte)	11'835'650.00	9'894'150.00
Grundpfandverschreibungen (maximal)	69'824'100.00	56'305'100.00
Beanspruchte Kredite	900'000.00	4'750'000.00
Sachanlagen im Leasing	8'006'200.00	910'200.00
Leasingverbindlichkeiten		
Finanzierungsleasing (bilanziert)	6'072'724.00	865'032.00
davon:		
kurzfristige Leasingverbindlichkeiten bis 30. April 2007 resp. 2006	833'344.00	234'745.00
langfristige Leasingverbindlichkeiten bis 31. Dez. 2015 resp. 30. Nov. 2008	5'239'380.00	630'287.00
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Gebäude	72'932'499.00	72'932'499.00
Transportanlagen, Einrichtungen und mobile Sachanlagen	132'716'320.00	105'772'738.00
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Pensionskassen	78'359.40	99'289.60

Eigene Aktien

	30. April 2006 Anzahl	30. April 2005 Anzahl	30. April 2006 CHF	30. April 2005 CHF
Bestand am 1. Mai 2005 bzw. 2004	2'212'550	495'231	885'020.00	297'997.00
Zugänge				
– Diverse Zugänge	442		176.80	
– Rückkauf von ehemaligen Aktionären der im Rahmen der Fusion untergegangenen Skilifte und Sesselbahn Schönried-Horneggli AG, Schönried (Gemeinde Saanen)		2'055'601		822'240.40
Abgänge				
– Verkauf an Gemeinde Saanen	-84'930		-33'972.00	
– Verkauf an Gemeinde Zweisimmen	-11'385	-278'850	-4'554.00	-191'715.80
– Verkauf an Gemeinde Rougemont	-72'115		-28'846.00	
– Verkauf an Gemeinde Lauenen	-2'182		-872.80	
– Verkauf an Gemeinde St. Stephan	-2'999		-1'199.60	
– Verkauf an Handwerker	-164'440		-65'776.00	
– Diverse Verkäufe	-26'885	-59'432	-10'754.00	-43'501.60
Bestand am 30. April	1'848'056	2'212'550	739'222.40	885'020.00

Mittelflussrechnung

	2005/2006 CHF	2004/2005 CHF
Geldflussrechnung aus Betriebstätigkeit		
Jahresgewinn	916'452	385'514
Ordentliche Abschreibungen	7'394'780	5'884'166
Ausserordentliche Abschreibungen	2'185'600	0
Veränderung Rückstellungen	125'460	197'201
Erarbeiteter Mittelfluss (Cash flow)	10'622'292	6'466'881
Zunahme Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	-708'506	-3'394'740
Zu-/Abnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten	267'555	-260'962
Zunahme flüssige Mittel aus Betriebstätigkeit	10'181'341	2'811'178
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen	-14'804'901	-7'547'686
Investitionen in Leasingobjekte	-7'298'275	
Investitionen in Aktivanlagen und Darlehen	-1'985'310	-1'715
Devestitionen/Investitionen in Wertschriften	2	-10'255
Investitionen in immaterielle Anlagen (Gründungs- und Organisationskosten)	-295'804	-208'379
Devestition eigene Aktien (Verkäufe an Dritte)	76'353	43'502
Devestition eigene Aktien (Verkäufe an Gemeinden)	69'444	191'716
Abnahme flüssige Mittel aus Investitionstätigkeit	-24'238'490	-7'532'818
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zu-/Abnahme Finanzverbindlichkeiten	7'914'177	-1'113'413
Zunahme langfristige Leasingkredite	6'627'825	
Amortisation Leasingkredite	-2'018'732	
Zunahme Reserven aus Agio	1'736'110	2'788'460
Zunahme flüssige Mittel aus Finanzierungstätigkeit	14'259'380	1'675'047
Geldfluss aus Fusionsverträgen		
Kauf Skilifte Lochstaffel und Seyberg	0	-1'535'000
Übernahme eigene Aktien (Rückkauf von ehemaligen Horneggli-Aktionären)	0	-822'240
Zunahme nominelles Aktienkapital durch Barliberierung	0	7'004'450
Zunahme flüssige Mittel aus Fusionsverträgen	0	4'647'210
Zunahme flüssige Mittel	202'231	1'600'617
Nachweis Zunahme flüssige Mittel		
Bestand 1. Mai 2005 bzw. 2004	8'612'154	7'011'538
Bestand 30. April 2006 bzw. 2005	8'814'385	8'612'154
Zunahme flüssige Mittel	202'231	1'600'617

Anlagerechnung

in CHF	Buchwerte	ANSCHAFFUNGSWERTE (BRUTTOWERTE)				
	netto per 30.4.2006	Bestand 1.5.2005	Zugang laufend. Jahr	Umbuchungen	Abgang laufend. Jahr	Bestand 30.4.2006
KABINENBAHNEN	6'676'600	59'106'972	1'081'175	0	-569'105	59'619'043
Saanersloch C1/C2	2'702'000	14'432'629	552'908		-261'005	14'724'533
Rinderberg B1/B2	2'246'300	15'537'333	376'642		-208'000	15'705'975
Rellerli E1	1'056'900	7'595'627	8'660		-7'100	7'597'187
Wispile H1/H2	0	8'943'011	86'943		-70'000	8'959'955
Eggli J1	569'200	5'608'839	46'204		-23'000	5'632'042
Videmanette L1/L2	9'900	6'212'534	9'818			6'222'352
Les Gouilles L3	92'300	777'000				777'000
SESSELBAHNEN	24'735'800	41'160'196	17'337'749	0	-1'328'491	57'169'453
Hornberg C7	1'315'900	6'659'016	8'127			6'667'143
Chaltebrunne C4/C5	115'300	4'870'590	10'999			4'881'588
Chübeli C12	1'442'300	4'630'354				4'630'354
Büelti B6	950'800	3'572'341				3'572'341
Lengebrand A1	348'000	1'755'152	63'128		-14'000	1'804'279
Parwengensattel A2	7'865'900	31'646	8'507'060			8'538'706
Horneggli D1	428'100	7'466'984	22'300		-7'000	7'482'284
Saanen J3	3'474'200	5'960'368				5'960'368
Chalberhöni J6	0	1'907'163				1'907'163
Rubloz L4	716'600	2'294'861				2'294'861
Pra Cluen K1	8'078'700	2'011'721	8'726'136		-1'307'491	9'430'366
SKILIFTE	445'400	9'624'037	3'851	0	-2'521'467	7'106'421
Saanersloch C3	3'300	251'461	3'851		-3'000	252'311
Hornfluh C8	0	536'716				536'716
Lätzgüetli C6	0	661'822				661'822
Hühnerspiel C9	4'700	732'128				732'128
Lochstafel, C10	437'400	629'000				629'000
Seyberg, C11	0	206'000			-190'000	16'000
Birrhoos-Eggweid B3	0	5'670				5'670
Gantlouene A2	0	1'301'990			-1'301'990	0
Chalberweid A3	0	1'026'477			-1'026'477	0
Läger D2	0	255'887				255'887
Rellerli E2	0	281'553				281'553
Hugeli E3	0	1'337'951				1'337'951
Wispile Stand	0	157'463				157'463
Obere Bodme H4	0	482'980				482'980
Rüti H5	0	293'344				293'344
Zückerli H6, Trainerlift LGW	0	55'307				55'307
Eggli Stand J2	0	550'988				550'988
Schopfen J4	0	857'300				857'300

in CHF	Buchwerte	ANSCHAFFUNGSWERTE (BRUTTOWERTE)				
	netto per 30.4.2006	Bestand 1.5.2005	Zugang laufend. Jahr	Umbuchungen	Abgang laufend. Jahr	Bestand 30.4.2006
GASTRONOMIE	1'033'300	24'656'951	318'412	0	-218'000	24'757'364
Saanersloch	119'000	2'744'780	45'892		-15'000	2'775'672
Rinderberg-Spitz	0	1'267'407				1'267'407
Gobeli	0	1'955'833				1'955'833
Snack Eggweid	0	71'013				71'013
Skihaus Lengebrand	113'000	850'523				850'523
Horneggli	50'000	2'131'794				2'131'794
Rellerli	338'300	4'363'281	250'722		-186'000	4'428'003
Wispile	0	3'872'849	3'533		-3'000	3'873'382
Eggli	363'000	4'840'290	18'265		-14'000	4'844'555
Videmanette	50'000	2'559'181				2'559'181
PISTEN, BESCHNEIUNG,						
GRUNDSTÜCKE	9'762'850	21'519'190	1'905'336	0	-8'000	23'416'526
Beschneigungsanlagen	7'058'500	15'514'182	1'823'521			17'337'703
Ver- und Entsorgung	0	348'038				348'038
Pisten und Wege	91'800	2'074'019	81'815		-8'000	2'147'834
Grundstücke	2'612'550	3'582'951				3'582'951
FAHRZEUGE,						
MOBILIEN, EDV	2'592'600	8'309'807	1'076'177	0	-763'712	8'622'272
Fahrzeuge	34'600	279'215	22'100			301'315
Pistenfahrzeuge	2'251'900	6'226'784	717'000		-672'233	6'271'551
Geräte, Mobilien, EDV	306'100	1'803'808	337'077		-91'479	2'049'406
PARKPLÄTZE, GEBÄUDE,						
SIGNALISATION	620'600	2'986'064	353'248	0	0	3'339'312
Parkplätze, Gebäude	287'000	2'614'754				2'614'754
Signalisation	44'400	296'398	55'378			351'776
Parkleitsystem	246'900	74'913	245'077			319'990
Div. Projekte	42'300	0	52'793			52'793
ERLEBNISPARKS	104'400	945'851	27'226	0	0	973'077
GRÜNDUNGSKOSTEN	0	720'026	295'804	0	0	1'015'830
TOTAL	45'971'550	169'029'095	22'398'979	0	-5'408'775	186'019'299

Abschreibungsrechnung

in CHF	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN					
	per 01.05.2005	Abschreib. ordentlich	Abschreib. a. ordentlich	Umbuchungen	Abgang laufend. Jahr	Bestand 30.04.2006
KABINENBAHNEN	-51'994'572	-1'391'875	-125'100	0	569'105	-52'942'443
Saanersloch C1/C2	-11'737'729	-545'808			261'005	-12'022'533
Rinderberg B1/B2	-13'314'433	-353'242			208'000	-13'459'675
Rellerli E1	-6'388'227	-159'160			7'100	-6'540'287
Wispile H1/H2	-8'889'411	-15'443	-125'100		70'000	-8'959'955
Eggli J1	-4'930'039	-155'804			23'000	-5'062'842
Videmanette L1/L2	-6'081'034	-131'418				-6'212'452
Les Gouilles L3	-653'700	-31'000				-684'700
SESSELBAHNEN	-31'053'296	-2'708'849	0	0	1'328'491	-32'433'654
Hornberg C7	-5'184'816	-166'427				-5'351'243
Chaltebrunne C4/C5	-4'737'290	-28'999				-4'766'288
Chübeli C12	-2'954'854	-233'200				-3'188'054
Büelti B6	-2'427'541	-194'000				-2'621'541
Lengebrand A1	-1'412'252	-58'028			14'000	-1'456'279
Parwengensattel A2	54	-672'860				-672'806
Horneggli D1	-6'824'584	-236'600			7'000	-7'054'184
Saanen J3	-2'148'268	-337'900				-2'486'168
Chalberhöni J6	-1'907'163					-1'907'163
Rubloz L4	-1'486'561	-91'700				-1'578'261
Pra Cluen K1	-1'970'021	-689'136			1'307'491	-1'351'666
SKILIFTE	-8'913'137	-174'351	-95'000	0	2'521'467	-6'661'021
Saanersloch C3	-251'461	-551			3'000	-249'011
Hornfluh C8	-536'716					-536'716
Lätzgüetli C6	-661'822					-661'822
Hühnerspiel C9	-726'928	-500				-727'428
Lochstafel, C10	-95'800	-95'800				-191'600
Seyberg, C11	-206'000				190'000	-16'000
Birrhoos-Eggweid B3	-5'670					-5'670
Gantlouene A2	-1'301'990				1'301'990	0
Chalberweid A3	-1'026'477				1'026'477	0
Läger D2	-255'887					-255'887
Rellerli E2	-281'553					-281'553
Hugeli E3	-1'337'951					-1'337'951
Wispile Stand	-157'463					-157'463
Obere Bodme H4	-431'180	-48'200	-3'600			-482'980
Rüti H5	-172'644	-29'300	-91'400			-293'344
Zückerli H6, Trainerlift LGW	-55'307					-55'307
Eggli Stand J2	-550'988					-550'988
Schopfen J4	-857'300					-857'300

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN						
in CHF	per 01.05.2005	Abschreib. ordentlich	Abschreib. a. ordentlich	Umbuchungen	Abgang laufend. Jahr	Bestand 30.04.2006
GASTRONOMIE	-21'463'751	-512'811	-1'965'500	0	218'000	-23'724'062
Saanersloch	-2'428'180	-73'692	-169'800		15'000	-2'656'672
Rinderberg-Spitz	-1'267'407					-1'267'407
Gobeli	-1'955'833					-1'955'833
Snack Eggweid	-71'013					-71'013
Skihaus Lengebrand	-634'423	-23'900	-79'200			-737'523
Horneggli	-1'783'194	-51'900	-246'700			-2'081'794
Rellerli	-3'129'681	-122'822	-1'023'200		186'000	-4'089'702
Wispile	-3'811'649	-20'633	-44'100		3'000	-3'873'382
Eggli	-4'132'591	-124'365	-238'600		14'000	-4'481'556
Videmanette	-2'249'781	-95'500	-163'900			-2'509'181
PISTEN, BESCHNEIUNG,						
GRUNDSTÜCKE	12'467'140	-1'194'537	0	0	8'000	-13'653'676
Beschneiungsanlagen	-9'098'282	-1'180'921				-10'279'203
Ver- und Entsorgung	-348'038					-348'038
Pisten und Wege	-2'050'419	-13'615			8'000	-2'056'034
Grundstücke	-970'401					-970'401
FAHRZEUGE,						
MOBILIEN, EDV	-5'982'807	-810'578	0	0	763'712	-6'029'673
Fahrzeuge	-260'615	-6'100				-266'715
Pistenfahrzeuge	-3'959'684	-732'200			672'233	-4'019'651
Geräte, Mobilien, EDV	-1'762'508	-72'277			91'479	-1'743'306
PARKPLÄTZE, GEBÄUDE,						
SIGNALISATION	-2'601'364	-117'348	0	0	0	-2'718'713
Parkplätze, Gebäude	-2'292'854	-34'900				-2'327'754
Signalisation	-296'398	-10'978				-307'376
Parkleitsystem	-12'113	-60'977				-73'090
Div. Projekte	0	-10'493				-10'493
ERLEBNISPARKS	-846'751	-21'926	0			-868'678
GRÜNDUNGSKOSTEN	-553'326	-462'504	0	0	0	-1'015'830
TOTAL	-135'876'144	-7'394'780	-2'185'600	0	5'408'775	-140'047'749

Bericht Revisionsstelle



BDO Visura
Wirtschaftsprüfung

3001 Bern, Aarberggasse 33
Tel. 031 327 17 17, Fax 031 327 17 38
www.bdo.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der

Bergbahnen Destination Gstaad AG, Gstaad

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Anlagenrechnung und Mittelflussrechnung) der Bergbahnen Destination Gstaad AG für das am 30. April 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 11. Juli 2006

BDO Visura

André Fässler
dipl. Wirtschaftsprüfer

Thomas Stutz
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Beilagen

- Jahresrechnung
(Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Anlagenrechnung und Mittelflussrechnung)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Anlagenübersicht



	Leistung	Länge	m ü. M.	Bemerkungen
Kabinen-/Gondelbahnen				
GB Rinderberg 1	900 P/h	2908 m	948 – 1455	6er Gondel
GB Rinderberg 2	900 P/h	1979 m	1455 – 2005	6er Gondel
GB Saanerslochgrat 1	1380 P/h	841 m	1272 – 1419	6er Gondel
GB Saanerslochgrat 2	1380 P/h	2002 m	1419 – 1942	6er Gondel
GB Rellerli	1200 P/h	1977 m	1245 – 1832	6er Gondel
GB Wispile 1	750 P/h	1734 m	1042 – 1588	4er Gondel
GB Wispile 2	750 P/h	1135 m	1588 – 1912	4er Gondel
GB Eggli	850 P/h	1326 m	1042 – 1557	4er Gondel
GB Videmanette 1	600 P/h	1389 m	968 – 1487	4er Gondel
GB Videmanette 2	600 P/h	1465 m	1487 – 2151	4er Gondel
PB Les Gouilles	270 P/h	285 m	2002 – 2151	4er Kabinen
Sesselbahnen				
SB Lengebrand	500 P/h	1240 m	974 – 1385	2er, fest
SB Parwengensattel (St. Stephan)	1800 P/h	2022 m	1385 – 1993	4er, kupp.
SB Oeschseite-Büelti	800 P/h	1457 m	1200 – 1590	2er, kupp.
SB Oeschseite-Chübeli	800 P/h	2085 m	1200 – 1700	2er, kupp.
SB Saanerslochgrat	900 P/h	570 m	1685 – 1942	2er, kupp.
SB Parwengensattel (Chaltebrunne)	900 P/h	803 m	1686 – 1993	2er, kupp.
SB Hornberg	1200 P/h	2691 m	1420 – 1814	3er, kupp. Hauben
SB Horneggli	1400 P/h	1920 m	1233 – 1770	3er, kupp. Hauben
SB Saanen	1200 P/h	2318 m	1033 – 1591	4er, kupp.
SB Chalberhöni	800 P/h	1017 m	1323 – 1663	2er, fest
SB Les Gouilles	1500 P/h	2764 m	1347 – 2008	4er, kupp.
SB Rubloz	950 P/h	1108 m	1749 – 2008	2er, fest
Skilifte				
SL Eggweide	600 P/h	507 m	1380 – 1510	
SL Saanerslochgrat	830 P/h	430 m	1828 – 1942	
SL Lätzgüetli	700 P/h	928 m	1270 – 1457	
SL Hornfluh	1020 P/h	505 m	1796 – 1891	
SL Hühnerspiel	700 P/h	402 m	1818 – 1930	
SL Lochstafel	800 P/h	1053 m	1582 – 1803	
SL Lager	770 P/h	590 m	1617 – 1813	
SL Rellerli	570 P/h	468 m	1684 – 1823	
SL Hugeli	800 P/h	652 m	1674 – 1896	
SL Stand	425 P/h	264 m	1911 – 1941	
SL Obere Bodme	610 P/h	574 m	1823 – 1926	
SL Rütli	1000 P/h	1161 m	1054 – 1334	
SL Zuckerli	500 P/h	315 m	1046 – 1104	
SL Stand	1000 P/h	909 m	1545 – 1671	
SL Schopfen	1022 P/h	824 m	1394 – 1556	
	Innen	Terrasse	m ü. M.	Bemerkungen
Gastronomie				
Bergrestaurant Saanerslochgrat	250 Plätze	300 Plätze	1945	Self-Service
Bergrestaurant Rinderbergspitz	150 Plätze	80 Plätze	2005	verpachtet
Berghaus Gobeli	80 Plätze	100 Plätze	1455	verpachtet
Berghaus Horneggli	250 Plätze	150 Plätze	1800	bedient
Berghaus Rellerli	450 Plätze	300 Plätze	1832	bedient
Berghaus Wispile	190 Plätze	390 Plätze	1915	Self/bedient
Berghaus Eggli	200 Plätze	210 Plätze	1557	bedient
Berghaus Videmanette	170 Plätze	130 Plätze	2200	Self
X-Drome-Bar Saanerslochgrat	20 Plätze	20 Plätze	1945	bedient
Schirmbar Rellerli	20 Plätze	50 Plätze	1245	bedient
Mc Eggli	50 Plätze	80 Plätze	1557	bedient
Skihaus Lengenbrand	53 Betten		1385	







KINDER BIS 9 JAHRE FAHREN GRATIS
AUF ALLEN BERGBAHNEN
WWW.GSTAAD.CH/KINDERBIS9GRATIS

GSTAAD[®]
MOUNTAIN RIDES
SKIING – BOARDING – WALKING

